

Als das Team der ČSSR im März 1969 bei der Eishockey-WM in Stockholm die Sowjets besiegte, war das – ein Dreivierteljahr nach der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ – ein symbolisches Fanal. Reale bodychecks verbanden sich mit dem politischen Drama, die Fans feuerten ihre Mannschaft mit „Dubček“-Rufen an und malten noch in der Nacht das 4:3 mit Ölfarbe auf Prager Hauswände.

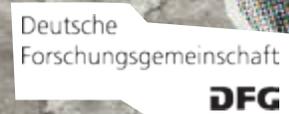
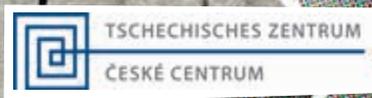
Vom Körpereinsatz auf dem Eis zur urbanen Intervention als politische Performance: Unter Leitbegriffen wie „Sport“, „Gender“, „Performance“, „Transformation“ und „Gewalt“ untersucht die Tagung BodyCzech intertextuelle Körperpraktiken und Repräsentationen des Körperlichen in der tschechischen Kultur von der kommunistischen Machtübernahme bis zur Gegenwart. Zugleich spielt check auf „überprüfen“ an, kommen Norm und Normativität, Momente von Überwachung, Kontrolle und Strafe in den Blick.

ANSPRECHPARTNERIN:

Prof. Dr. Alfrun Kliems / Institut für Slawistik der HU Berlin
alfrun.kliems@hu-berlin.de
www.slawistik.hu-berlin.de/bodyczech

VERANSTALTER:

Humboldt-Universität zu Berlin
Viadrina Frankfurt/Oder
Universität Erfurt



BODY CZECH

REPRÄSENTATIONEN VON KÖRPERLICHKEIT
IN DER TSCHECHISCHEN LITERATUR UND KULTUR
NACH 1948

INTERNATIONALE TAGUNG
BERLIN, 23.-25. APRIL 2015

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 23. April 2015

**Ort: Tschechisches Zentrum
Wilhelmstraße 44 / 10117 Berlin**

19.00 Uhr

Eröffnungsvortrag
Tomáš Pospiszył (Prag)

The Work of Jiří Kovanda

Freitag, 24. April 2015

**Ort: Humboldt-Universität zu Berlin / Hauptgebäude
Raum 3.071**

9.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Alfrun Kliems / Holt Meyer / Alexander Wöll

9.30 – 10.30 Uhr

Moderation: Stephan Krause (Leipzig)

Holt Meyer (Erfurt)

„až Jeho tělo rozpadne se v prach“

Der Körper des Vaters der Ersten Republik und dessen Auflösung in zwei Schriften aus dem dritten Stalinisierungsjahr 1950

Matteo Colombi (Leipzig / Berlin)

„Unser Körper Božena Němcová“

Body Czech einer kulturellen Ikone

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr

Moderation: Stephan Krause (Leipzig)

Peter Zajac (Bratislava)

Körperlichkeit und Emotionalität

Zur Verletzlichkeit des Körpers (Kundera – Fuks – Macura)

Anna Lena Klatt (Greifswald)

Versprachlichte Körper in Josef Škvoreckýs

Exilwerk

12.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr

Moderation: Christine Gözl (Leipzig)

Anna Förster (Erfurt)

„Já bastárd a étó charašo.“

Fantasien vom ungeschichtlichen Körper

Alfrun Kliems (Berlin)

Zerschmolzen, zerdeppert, zermurkelt

Körper im Underground

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 – 16.30 Uhr

Moderation: Christine Gözl (Leipzig)

Nora Schmidt (Erfurt)

Somaschmerzen

„Normalisierung“ als Körperreaktion/-Reflex/-Reflexion bei Ludvík Vaculík

Petra James (Brüssel)

Gypsy Bodies in the Works of Bohumil Hrabal

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 – 18.00 Uhr

Moderation: Holt Meyer (Erfurt)

Xavier Galmiche (Paris)

Unsichtbare Stigmata

Der negative Körper im Spätwerk von Vladimír Holan

Mateusz Chmurski (Nancy)

Veiling the Self, Observing the Other

Too Loud a Body in Václav Jamek's „Traité des courtes merveilles“

Samstag, 25. April 2015

**Ort: Humboldt-Universität zu Berlin / Hauptgebäude
Raum 3.071**

9.00 – 10.00 Uhr

Moderation: Matteo Colombi (Leipzig / Berlin)

Birgit Krehl (Potsdam)

Körper(teile) in den Quodlibets von Ivan Wernisch

Gertraude Zand (Wien)

Pose, Schatten, Spiegelbild

Körper-Präsentationen in der Lyrik von J.H. Krchovský

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 – 11.30 Uhr

Moderation: Matteo Colombi (Leipzig / Berlin)

Ina Hartmann (Prag)

(Sprach-)Spiel mit der Körperlichkeit im

Frühwerk Věra Linhartová

Libuše Heczková (Prag)

Körperlichkeit in der Lyrik von Jiřina Hauková und

Bohumila Grögerová

11.30 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr

Moderation: Alfrun Kliems (Berlin)

Josef Vojvodík (Prag)

**„wie Bartholomäus entkleidet der Haut /
die Menschheit verblutet überall hin“**

Jan Zahradníček „epiderme“ Poetik und Mikuláš Medeks
„Körperverletzungen“

Alexander Wöll (Frankfurt/Oder)

Körperlichkeit in Fortsetzung der surrealistischen

Tradition Jakub Demls

13.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Mittagessen